



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 Mk 5 S., im Oberamtsbezirk 1 Mk 25 S., anwärts 1 Mk 45 S. Insektionspreis: die kleinformatige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 36.

Welzheim, Donnerstag den 5. März 1891.

25. Jahrgang.

Alltliche Bekanntmachungen

Welzheim.

Unter dem Viehstand des Bauern Johann Georg Bulling in Kaisersbach ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen, in den Gehörten des Bäckers Friedrich Abele in Mldorf, des Küblers Georg Weller in Welzheim und des Johannes Jakob ebendasselbst ist die Seuche erloschen.

Den 2. März 1891.

A. Oberamt: Neusch, Amtmann.

Bezirksnachrichten.

Welzheim, 3. März. Der Gemeinderat hat in einer der letzten Sitzungen beschlossen auch für die hiesige Stadt eine methodisch ausgebildete und geprüfte Arbeitslehrerin anzustellen. Dieselbe hätte die schulpflichtigen Mädchen im Stricken, Häkeln und Nähen zu unterrichten und daneben würde sie den konfirmierten Töchtern in den verschiedenen Handarbeiten, im Maschinennähen und Kleidermachen Unterricht erteilen, so daß wir auch in Welzheim eine Arbeitsschule haben. Dieser Beschluß wird sicher überall mit freudiger Genugthuung begrüßt werden und wir zweifeln nicht, daß mit dem Beginne des Unterrichts, an Georgii, sich zahlreiche Arbeitsschülerinnen aus Stadt und Land zum Eintritt bereit finden werden.

Lorch, 2. März. Gestern mittag fiel das 3jährige Töchterlein des Emanuel Zinker in Waldhausen während des Spiels mit anderen Kindern in den Mühlkanal und wurde fast bis zur Einmündung des letzteren in den Mühlkanal fortgeschwemmt. Der Vater wurde der Retter seines Kindes. — Der hiesige 78jähr. Seiler Scheuing ist hier der erste, welcher in den Genuß einer Altersrente mit 8 M. 90 Pfg. monatlich eingesetzt wurde.

Mürttemberg.

Stuttgart, 2. März. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde das Mürike-Denkmal von boshafter Hand beschädigt und zwar an derselben Stelle wie im vorigen Jahre.

Stuttgart, 3. März. Gestern sind wie am ersten Tage etwa 200 Personen zahlend in der internat. Kunstausstellung eingetreten. Bereits sind über 1000 Dauerarten verabsolgt. Am gestrigen Tage allein wurden 350 Kataloge verkauft.

Stuttgart, 3. März. In der letzten Nacht gab es zwischen vier jungen Leuten infolge einer Anrempelung eine Schlägerei, wobei einer der Beteiligten seine beiden Gegner durch Messerstiche lebensgefährlich verletzte.

— Bekanntlich hat der in dem Hauptfinanzetat von 1889/90 erwähnte Versuch einer veränderten Einrichtung in Bezug auf die Fortführung der Flurkarten und Primär-

kataster zu einem günstigen Ergebnis geführt und wurde deshalb weitergeführt. Im Hauptfinanzetat für 1891/93 ist mitgeteilt, daß für je zwei der Oberamtsbezirke Göppingen-Geislingen, Neuenbürg-Maulbronn, Besigheim-Brackenheim, Crailsheim-Gerabronn-Dehringen-Weinsberg, Ulm-Laupheim, Nagold-Freudenstadt, Leutkirch-Wangen, Tuttlingen-Spaichingen-Ludwigsburg-Leonberg, Sulz-Oberndorf und Riedlingen-Ehingen nur mehr ein Oberamtsgeometer aufgestellt ist. Diese Zusammenlegung wird nun immer weiter durchgeführt; so meldet man dies von Badnang-Marbach. Oberamtsgeometer Tag, zurzeit in Marbach, ist zum Bezirksgeometer ernannt und wird von Jakobi ab seinen Wohnsitz in Badnang nehmen.

Canstatt, 2. März. Heute früh wurde der ehemalige Adlernwirt Bloß aus Feuerbach, welcher z. B. in Fellbach wohnt, auf der Bahnstrecke in der Nähe der Ebbesfeld'schen Gypsfabrik tot aufgefunden. Nach den gemachten Erhebungen ist er gestern Nacht aus dem Eisenbahnzug auf die Schienen gestürzt und hat die Hirnschale eingefallen.

Canstatt, 3. März. Der 16 Jahre alte Schuhmacherlehrling Albert Renner hier, von Ebersbach O. Göppingen, wurde heute früh als Leiche aus dem Neckar gezogen. Derselbe, früher im Waisenhaus, entfernte sich letzten Sonntag abend vom Hause fort und sagte, er gehe ins Wasser. Sein Motiv zu der That ist unbekannt.

Winnenden, 2. März. Ein schon seit etwa acht Tagen vermißter junger Mann von Allmersbach wurde heute in der Kelter eines benachbarten Ortes erhängt aufgefunden. Was den ziemlich vermöglichen Menschen in den Tod getrieben, ist unbekannt.

Göppingen, 2. März. Nachdem letzten Freitag, wie bereits berichtet, der verheiratete Kleemeister Zeller bei Süßen von seinem Pferde am Holzfuhrwerk sofort durch einen Schlag auf die Stirne getötet worden, kommt von Zell bei Börtlingen die traurige Nachricht, daß heute mittag um 4 Uhr ein lediger Knecht von Groß-Eislingen im Sandholen auf einer Eisplatte beim Müden überfahren wurde und binnen zehn Minuten den Geist aufgab.

Schnaitheim, 1. März. Als gestern abend ein hiesiger Arbeiter heimkam und seine Ziege füttern wollte war der Stall voll Schneewasser und das Tier samt einer Schar Hühner elendiglich erstickt.

Ehlingen, 2. März. Ein Weingärtner von Mettingen ist in verfloßener Nacht bei Streitwänden schwer verletzt worden. — In der Oberthorstraße hat sich in verfloßener Nacht ein 24 Jahre alter Metallbrücker, Vater von 2 Kindern, erhängt. Die Beweggründe zu der That sind nicht bekannt.

Heidenheim, 2. März. Gestern abend rückte der sogenannte Wedel, Schneewasser aus dem Stubenthal, an. Bis heute mittag genügte noch die kleine Brücke, dann mußte aber die große aufgeschlagen werden, weil das Wasser zusehends wuchs. Es fließt nur heute abend 8—10 Meter breit und 40—50 Centimeter tief.

Ulm, 2. März. Eine kuriose Geschichte hat sich hier beim 6. Regiment zugetragen. Bei diesem Regiment war als sogenannter „unsicherer Heerespflichtiger“ ein Rekrut eingestellt, der sich durch seine Papiere als Martin Gloge aus Schosdorf in Schlesien legitimierte. Der Rekrut desertierte, ein Steckbrief wurde hinter ihm erlassen und eines Tages wurde Martin Gloge wieder hier eingeliefert. Aber — o Ueberraschung! — der Eingelieferte war ein anderer als der Deserteur. Und nun kam es an den Tag, daß ein Strolch, der sich in den Besitz der Papier Gloges gesetzt, unter diesem Namen hier eingestellt worden war. Diese Papiere benötigte er nun, um als angeblicher Sohn, dem es hier gut gehe, von den Eltern Gloges Geld, das man beim Militär brauche, zu bekommen. Die Eltern sandten denn auch Finanzen und Wurstwaren; hierauf ging der „Unsichere“ durch und ist bis jetzt nicht aufgefunden worden, während, wie oben bemerkt, infolge des Steckbriefes der eigentliche Gloge hierher eingeliefert wurde.

Ulm, 2. März. Der Sparkassengehilfe John in Reutlingen, welcher verdächtig ist, vor mehreren Jahren hier in Ulm 5000 Mk. in Obligationen gestohlen zu haben, wurde wegen in Reutlingen verübter Urkundenfälschung

und Unterschlagung von der Strafkammer in Tübingen zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Wiederaufnahme des hiesigen Verfahrens, das einem anderen früher sehr schädlich war, wird beantragt werden.

Schw. 1. März. Gestern nacht um 11 Uhr brach eine Feuersbrunst im Wollmagazinsgebäude der Fabrik von Schill und Wagner aus. In kurzer Zeit teilte sich das Feuer über den Nagoldkanal hinüber 4 weiteren Häusern mit, darunter dem Wollgarungeschäft von Fabrikant Lamparter. Sämtliche Gebäude samt der mechanischen Werkstätte und den Wohnhäusern der Gebrüder Wadenhuth sind total niedergebrannt. Durch den Brand sind im ganzen sechs Gebäude zerstört worden. Zum Glück konnte das große Fabrikgebäude von Schill und Wagner vom Feuerherd abgeschnitten werden, obgleich das Warenlager schon vom Feuer erfaßt war. Der Schaden an Wolle beträgt ungefähr 200 000 Mk., der an Häusern und Mobilar etwa 100 000 Mk.

Deutschland.

Berlin, 2. März. Der Reichstag nahm heute in ruhiger militärtechnischer Debatte die Pferdegedel nach dem Beschluß der Budgetkommission an. Das Haus wird die ganze Woche den Etat weiter beraten ohne Unterbrechung durch andere Gegenstände. — Das Abg.-Haus beginnt morgen die 3. Lesung der Einkommensteuer, die vor den andern Steuergeetzen zunächst erledigt werden soll.

Berlin, 2. März. Reichstag. Militäretat. Bei Kapitel 32 (Ankauf der Remontepferde) wird der Kommissionsantrag angenommen, die Gelobvergütung für Dienstpferde nur den Infanterieoffizieren bis zum Oberst ausschließlich zu bewilligen.

Leipzig, 2. März. Heute Mittag fand eine Versammlung des Reichsgerichts einschließlich der Reichsanwaltschaft und der Rechtsanwaltschaft statt, in der Präsident Dehlschlager, eingeführt durch den Senatspräsidenten Drechsler den Amtsleid leitete. Er hielt eine Ansprache und gedachte dabei rühmend der großen Verdienste seines Vorgängers, dem nachzueifern in Treue und Pflichterfüllung sein eifriges Bemühen sein werde. Hierauf ließ er sich die einzelnen Herren persönlich vorstellen.

Köln, 2. März. Infolge der Telegrammermäßigung auf 5 Pf. ist schon im ersten Monat eine Hebung des Depeschenverkehrs um 7% zu konstatieren.

Augsburg, 28. Febr. Das Schwurgericht verurteilte den Tagelöhner Anton Hubner aus Zandt, welcher am 7. Dez. in der Nähe von Beilingries den Schäfer Schneider ermordet und beraubt hatte, zum Tode.

Halle, 2. März. In der Stichwahl im Reichstagswahlbezirk Sonneberg wurde der freisinnige Dr. Witte mit erheblicher Majorität gegen den Sozialisten Reichhaus gewählt.

Nez, 2. März. Die für Mittwoch angelegte französische Vorstellung mußte abgesagt werden, weil die seit Einführung der Pasmilderung zugelassene Truppe aus Nancy fortan nicht ohne Paß über die Grenze hierher kommen darf.

Russland.

Paris, 2. März. Graf Münster hat sich heute Vormittag auf besonderen Wunsch des Präsidenten Carnot in das Elyse begeben.

Paris, 2. März. Trotz des Beschlusses der Künstlerkammer, werden etwa 10 französische Maler die Berliner Ausstellung beschicken. Detail, Bouguereau und mehrere andere Maler erhielten Drohbriefe.

Paris, 2. März. Meldungen aus Buenos-Ayres besagen, die chilenischen Aufständischen hätten sich in vortrefflichen Stellungen bei Squique befestigt.

Paris, 2. März. Einige Blätter wollen

aus Berlin erfahren haben, Graf Münster's Rücktritt stehe bevor. — Dem „Figaro“ zufolge wird die Königin von England einige Tage hier verweilen.

— Der Febr. 3. wird aus Paris 27. Febr. gemeldet: In den Gängen des Senatsgebäudes spricht man von der Abfahrt der Kaiserin, der taktvollen Haltung der Pariser Bevölkerung und dem Artikel der Köln. Z. Die Wechselagenten beschwerten sich darüber, daß die Mittagsausgabe der Agentur Havas, die den Artikel wiedergab und noch durch ein eigenes Vorwort als wichtig hervorhob, im Börsensaale angeschlagen wurde. Die Auszüge ausländischer Blätter werden von der Ag. Havas gewöhnlich gegen 2 Uhr verteilt, gestern, ebenfalls ausnahmsweise, schon um 12 Uhr, während die Köln. Z. selbst erst um halb 1 Uhr den Abonnenten zugeht. Das Blatt Jour konstatiert, daß Aufkauf-Ondres aus Berlin gekommen seien und will daraus auf den Ursprung des Manövers schließen.

Paris, 3. März. Meldungen aus Berlin bezeichnen als mutmaßlichen Nachfolger des hiesigen Botschafters Grafen Münster, Herrn von Rodowitsch, bisher deutscher Botschafter in Konstantinopel, oder den Kammerherrn Fürst Radolin. Ferner wird hiesigen Blättern gemeldet, Kaiser Wilhelm habe, nachdem ihm die Kaiserin Friedrich ihre volle Befriedigung von ihrem hiesigen Aufenthalt kundgegeben, den hiesigen Behörden durch die deutsche Botschaft danken lassen.

Paris, 27. Febr. In der Stadt Castres hat ein größerer Brand stattgefunden, welcher so schnell um sich griff, daß die Bewohner zweier Häuser aus den Fenstern springen mußten. Am Morgen wurden noch eine junge Frau und zwei Kinder verlohrt aufgefunden.

Rom, 28. Febr. Herr Crispi beabsichtigt, in der Kammer unter Berufung auf die gespanntere europäische Lage mit aller Entschiedenheit gegen jede Verminderung der Wehrkraft und jede Anfeindung des Dreibundes aufzutreten.

Rom, 2. März. Popolo Romano veröffentlicht einen heftigen Artikel gegen Frankreich und fordert die Regierung auf, den Dreibund schon jetzt zu erneuern. — Der Papst hatte am Samstag einen Ohnmachtsfall, erholte sich jedoch wieder — Der Zustand des Prinzen Napoleon ist besser, doch noch immer gefährlich.

Rom, 3. März. Prinz Napoleon ist gelähmt, die Ernährung nur ungenügend. Die Aerzte befürchten einen tödlichen Ausgang der Krankheit. Der König befahl, den Kranken in den Königspalast zu schaffen.

Brüssel, 27. Febr. General Boulanger geht hier nicht aus. Seine Begleiterin scheint wirklich seine Gemahlin zu sein. Einige seiner früheren Anhänger sind von Paris zu ihm gekommen. Vier französische Geheimpolizisten sind hier. Die Regierung ist entschlossen, Boulanger und Rochefort, falls sie politisch thätig sind, sofort auszuweisen.

Wien, 3. März. Durch Einrutschen eines Sandbruchs sind sechs Personen verschüttet worden. Bis jetzt sind vier Leichen herausgeschafft.

Petersburg, 2. März. Den Nowosti zufolge haben viele russische Künstler die Absicht ausgesprochen, sich an der Berliner Kunstausstellung zu beteiligen.

— Die von der russ. Regierung unterstützte Expedition des Lieutenants Maschkow nach Abyssinien wird aus 9 Personen, ausschließlich der Diener, bestehen. Unter denselben befindet sich ein Botaniker, ein Zoologe, ein Mineraloge, ein Entomologe, ein Pope und 4 Offiziere. Alle werden in russischer Uniform erscheinen. Der Zweck der Expedition ist angeblich ein wissenschaftlicher. Maschkow überbringt ein eigenhändiges Schreiben des Zaren

und Geschenke desselben an den Negus, und er soll auch die Abyssinier vor dem Abenteurer Aschinow, dem sogen. „freien Kosaken“, warnen, dessen Thaten vor der russischen Regierung desavouirt würden.

Konstantinopel, 3. März. Die aus den Kreuzzügen bekannte Festung St. Jean d'Acre ist infolge zweimonatlichen Regenwetters größtenteils zusammengestürzt.

— Aus Monte Carlo kommt wieder einmal die Kunde von drei Selbstmorden. So hat sich in Mentone ein durch die Bank ruinierter Offizier, in Nizza gleichfalls eine um Hab und Gut gekommene Dame ums Leben gebracht. Letztere eine schöne, elegante Fremde — wie man glaubt, Amerikanerin — warf sich unter den Zug und wurde gräßlich verstümmelt. Ein französischer Advokat endlich, der die ihm anvertrauten Gelder seiner Klienten verloren hatte, versuchte im Hotel sein Leben durch Gift zu enden, wurde aber gerettet und ins Gefängnis gebracht.

London, 2. März. Der Prozeß gegen den des Mordes in Whitechapel angeschuldigten Schiffsheizer Sandler ist eingestellt worden.

Amoyark, 27. Febr. Das deutsche Segelschiff Orient ist nach 257 Tagen aus Swansea hier eingetroffen. Der Kapitän berichtet, bei dem Aufenthalt in Balparaiso wechselten die Forts mit den Schiffen der Aufständischen häufig Schüsse. Nur mit großer Schwierigkeit gelang es dem Kapitän, zu landen. Er mußte auch mit dem deutschen Konsul viele Förmlichkeiten durchmachen, bevor er auf dem Schiff wieder zurückkehren konnte. Angesichts der bevorstehenden Schlacht riet der Kommandant des brit. Kriegsschiffes Warspite den Schiffen, in die See zu gehen. Fast alle Schiffe befolgten den Rat.

San Francisco, 27. Febr. Nach Mitteilungen aus Arizona wurden sämtliche Eisenbahnen 22 Meilen östlich von Yuma durch Ueberschwemmungen zerstört. Auch die Stadt Tiajuna in Kalifornien wurde fast vollständig durch die Fluten zerstört.

Mexiko, 28. Febr. Ein Sturm, der an der Küste von Yulatan wütete, richtete bei San Felipe bedeutenden Schaden an. Zahlreiche Fahrzeuge litten Schiffbruch, 18 Häuser wurden zerstört, wobei es mehrere Tote gab. Viel Rindvieh ist zu Grunde gegangen.

Buenos-Ayres, 27. Febr. Nachrichten aus Chile zufolge ist die Stadt Terapaca in die Hände der Aufständischen gefallen.

Verstchiedenes.

— Edison soll ein Mittel gefunden haben, mit Hilfe der Elektrizität das — Kopfsaar des Menschen zu frisieren und lockig zu machen. Die Operation soll nur eine Minute in Anspruch nehmen.

— **Warta!** Richter: „Sie scheinen nicht mal Reue über Ihre That zu fühlen?“ — **Angeklagter:** „Na, wer weech, ob id nich noch freikomme!“

25. verbesserte Auflage.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für junge und alte Personen, die sich geschwächt fühlen. Es lebe es auch Jeber, der an Herzkrankheit, Bronchitis, Verhaunungsbeschwerden, Säurehusten, Leber seine aufrichtige Heilung durch jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. — Gegen Einsendung von 2 Mark in Briefmarken zu bezahlen von Dr. med. L. Ernst, Wien, Giselstrasse Nr. 11. Wird in Couvert verschlossen übersandt.

Schwarze Biederstoffe n. 95 Pfg. bis 18.65 p. Met. — glatt gestreift und gemustert (ca. 180 versch. Dual.) — versch. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (R. u. R. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.



Kleiner schwarzer Hund
zugeschrieben. Ab-
holungstermin 8 Tage.
Näheres bei der Red.

Welzheim.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein
Lager in

Schuhwaren

aller Art

von den kleinsten bis zu den
größten Sorten in nur guter
Ware und zu billigsten
Preisen.

Friedr. Gleich,
Schuhmacher.

Welzheim.

Einige Wagen guten

Strohdung

hat zu verkaufen. Wer? sagt die
Redaktion.

Gruls'sches

Augenwasser!



General-Vertrieb
Sicherer'sche
Apotheke

Heilbronn a/K.

Seit 1785 bewährtes
und bestes Heil-
mittel gegen Augen-
krankheiten, Augen-
entzündungen und
schwache Augen.

Kein Geheimmittel,
daher Verkauf auf
Antrag vom K.
Württ. Medicinal-
Collegium stets
gestatet

Preis:
das Glas 70 Pf
mit Gebrauchs-
anweisung.

Tausende von
Ärztinnen
jüngster Zeit
aus allen
Kreisen beweisen
den Erfolg
bei dessen An-
wendung.

An Orten, wo
dasselbe nicht
zu bekommen,
wende man sich
direkt an obige
Niederlage.



Nachdem das ursprüngliche
Zufließen.

In Welzheim le. Apotheker Bilfinger.

Bestellungen auf gelbe gute

Soatkartoffel

können sofort gemacht werden bei
Satz zur „Sonne“.

Wer eine Mark

in Briefmarken einwendet, erhält
franco per Post zwei Bände des
in weitesten Kreisen bekanntesten
und beliebtesten

Schwäb. Feingartens

zugefandt. — Es gibt nichts Pas-
senderes und Billigeres für Les-
freunde, dies beweisen die zahl-
reich eintreffenden Anerkennungs-
schreiben.

Alle Postanstalten nehmen auch
Quartalsbestellungen zu 60 Pfg.
entgegen.

Revier Welzheim.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 9. März
vormittags 10 Uhr

bei Ellinger in Gausmannsweiler aus dem Staatswald Gallen-
rain, hinteres Höfenäckerle, Grasgehren, Köfllinge, Hägergehren,
Katzengumpen, Kirchrain und Scheidholz der Gut Ebni:

Rm.: 3 birchene Scheiter und Prügel, 122 buchene
Scheiter, 186 dto. Prügel, 30 Nadelholz-Scheiter, 31
dto. Prügel, 139 buchen- und 225 Nadelholz-Anbruch.

R. Revieramt Gschwendt.

Korbweiden-Verkauf.

Am Samstag den 7. März
Vormittags 9 Uhr

werden die an der Roththal- und Lagerwaldstraße stehenden Weiden
auf dem Platz verkauft.

Zusammenkunft und Geldeinzug in der Voggenwaldhütte.

R. Revieramt Gschwendt.

Nadelstreu-Verkauf.

Am Samstag den 7. März
Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Voggenwald und Sommerwäldle.

Zusammenkunft und Geldeinzug in der Voggenwaldhütte.

Am Lischagen

Post Gerabronn.

Lieferung von Baumstämmen.

Unterzeichneter hat die Lieferung von 250 Stück Baumstämmen
2 1/2 Meter lang, oben mindestens 6 Cm. stark, gepuzt und gespißt,
franko Lorch und Waldhausen, zu liefern bis 25. März, zu vergeben
und erbittet sich Offerte.

Schnittheiß Roll.

Welzheim.

Rouleaux

in schöner und billiger Auswahl empfiehlt

Gg. Hegel, Maler.

Alldorf

Eine größere Partie

in Hohensloher

dreibl. Kleesaat

auf der Maschine von Kleckide gereinigt, habe ich zu
mäßigen Preisen abzugeben.

Fr. Maler.

Welzheim.

Kunstdünger zur Frühjahrsausfaat

als: Thomasmehl, Superphosphat, Cylindriker, Knochen-
mehl, Kainit, sowie verschiedene Mischungen für
Wiesen, Acker, Rüben, Gerste, Kartoffel, Hopfen,
Flachs, Hanf, Kraut und sämtliche Gartengewächse
unter Gewähr-Garantie

empfiehlt und sieht Bestellungen entgegen

Carl Munz.

Rechnungen

werden sauber und billig angefertigt von der

L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Frachtbriefe sind vorrätig in der

Buchdruckerei Welzheim.

Ein tücht. Mädchen

wird für Vieh- und Feldgeschäfte
auf ein Gut in der Nähe von
Göppingen sofort oder auf Ge-
orgii gegen hohen Lohn gesucht.
Nähere Auskunft erteilt Ochsen-
wirth Nothdurft's Ww. in Alldorf.

Hofhand feil.



Einen schönen schwar-
zen langhaarigen, drei
Jahre alten Hofhand,
für dessen Güte und Treue garan-
tiert wird, ist besonderer Verhält-
nisse halber sehr billig zu ver-
kaufen und anzusehen bei

J. Bohn, Maurer
in Hölbis.

Eine großtrachtige
Gais

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Malzkeime

als billigstes Kraftfutter liefere
in Wagenladung sowie in kleineren
Partien ab meinem hiesigen Lager
Carl August Mayer,
Stuttgart, Hohenheimerstr. 3.

Welzheim.

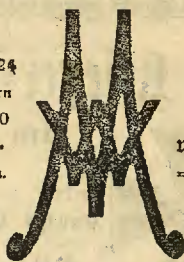
900 Mark

können bis 1. Juni gegen gute
Versicherung ausgeliehen werden.
Näheres bei der Red.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette
und Handarbeiten.

Jährlich 24
Nummern
mit 250
Schnitt-
mustern.



Preis
viertel-
jährlich
Mk. 1.25
= 75 Kr.

Enthält jährlich über 2000 Abbil-
dungen von Toilette, — Wäsche, —
Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250
Schnittmustern und 250 Vorzeichnungen. Zu
bestellen durch alle Buchhandlungen u. Post-
anstalten (Zigs.-Katalog Nr. 3845). Probe-
nummern gratis u. franco bei der Expedition
Berlin W. 35. — Wien I. Operngasse 3.

Schlochmühle.

Schöne

Milchschweine

sind zu haben bei

M. Munz, Müller

Welzheim.

Kaiser's

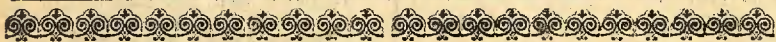
Pfeffermünz-Carmellen
darf in keinem Hause fehlen. Be-
währt bei jedem kranken Magen.
Bei Appetitlosigkeit, Uebel-
sein und Magenweh unschätz-
bar. Allein acht in Pak. à 25 &
bei Geinr. Aug. Bilfinger.

Handwerkerbank Welzheim

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.

Einnahmen im Jahr 1890.			Ausgaben im Jahr 1890.		
	M	S		M	S
Kassenbestand am 1. Januar 1890	2588	54	Kassenbestand am 31. Dezbr. 1890	4608	16
Zurückbezahlte Vorschüsse	178636	50	Gegebene Vorschüsse	180766	50
" Güterzieler	75	—	Zurückbezahlte Anlehen	6475	—
Aufgenommene Anlehen	3150	—	" Monatsbeiträge	4323	35
Einlagen der Mitglieder	8837	—	Zinsen, Gehalte, Steuern und Kosten	2585	56
Eintrittsgebühren von 20 Personen	70	—			
Eingegangene Provision und Zinsen	5401	53			
	198758	57		198758	57

Gesamtumsatz M 397517.14 S
 Für Dividende wurde den Mitgliedern 5% berechnet.
 Der Reservefonds beträgt M 10 679.22 S
 Mitglieder sind eingetreten 23, ausgetreten 19.
 Stand am 1. Januar 1891 — 195 Mitglieder.



Welzheim.

Zu einer



Mittwoch den 4. März

abends 7^{1/2} Uhr

im Gasthof zum „Köbele“ stattfindenden

Produktion

des hiesigen Liederkranzes

unter gütiger Mitwirkung der Herren Ellinger und Hanselmann werden hiemit die verehrl. Herren Ehrenmitglieder mit Familie, sowie sonstige Freunde des Gesanges freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.



Krieger-Verein Welzheim.

Am Freitag den 6. März d. J.,

vormittags 10 Uhr

findet zu Ehren des Geburtsfestes Sr Maj. des Königs Karl

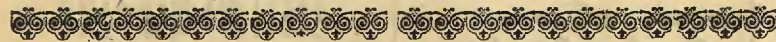
ein feierlicher Kirchgang statt.

Abends 8 Uhr gesellige Unterhaltung unter Mitwirkung der Vereinsmusik bei Kamerad Ostertag zum „Pflug“. Die aktiven und passiven Vereinskameraden werden zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.

Decorationen und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Sammlung zum Kirchgang am Rathaus vormittags 3^{1/10} Uhr. Welzheim, den 3. März 1891.

Der Ausschuss.



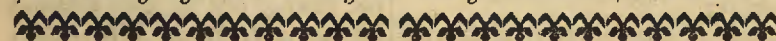
Rudersberg.

Nächsten Freitag allgemeine

Bürger-Versammlung

zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes
 Seiner Majestät des Königs.

Kirchgang vormittags 10 Uhr vom Rathause ab. Abends 7 Uhr gesellige Unterhaltung im Gasthaus zum „Ochsen“, hier unter gütiger Mitwirkung des Krieger- und Musikvereins.



L. Unterpöcher'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.

Welzheim.

4⁰/o Württ. Staats-Obligationen

Die Versicherung gegen die am 9. März stattfindende Verlosung obiger Obligationen übernimmt.

Wilhelm Lohß.

Beschälstation Winnenden.

Auf der hiesigen Station decken vom 2. März bis 13. Juni d. J. die K. Landbeschäler

- 1) **Legitimist** Dunkelflechs, Anglo Norm.
- 2) **Meteor** hellbr., von Sultan, engl. Halbblut.

Das Deckgeld beträgt 6 M, für Ausländer 8 M, welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.

Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 S. Probiert wird präzis zu den nachstehenden Stunden:

Im März Morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr und abends 5 Uhr.

Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des K. Landoberstallmeisteramts kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.

Winnenden, den 1. März 1891.

K. Beschälaufsichtsamt:
 Seybold.

Schillinghof.

Wohnhaus- und Güterverkauf.



Der Unterzeichnete ist gesonnen sein Anwesen bestehend in einem 2stöckigen Wohnhaus mit angebauter Scheuer mit ungefähr 3 Morgen Acker und Wiesen am Montag den 9. März aus freier Hand zu verkaufen. Bemerkt wird, daß die Fahrnis miterworben werden kann.

Jakob Eisenmann.

Steinbrück.

Anwesenverkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Anwesen, bestehend in einem 2stöckigen Wohnhaus mit angebauter Scheuer, ca. 5 Morgen Acker und Wiesen mit 43 schönen tragbaren Obstbäumen zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

G. Müller.

Hochzeits- & Leichen-Texte

werden sauber angefertigt in der Buchdruckerei Welzheim,